

Klima- und Energiemodellregion – KEM Netzwerk Südost

Die Marktgemeinde St. Anna am Aigen bildet gemeinsam mit Fehring, Unterlamm, Kapfenstein und Riegersburg die Klima- und Energiemodellregion Netzwerk Südost. Bereits seit 2010 engagieren sich die fünf Gemeinden für ein nachhaltiges Bewusstsein in der Region. Die KEM Netzwerk Südost zählt zu einer der am längsten aktiven Modellregionen in ganz Österreich. Zahlreiche Projekte in den Bereichen Mobilität, erneuerbare Energien und Bewusstseinsbildung konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden.

Regionsprofil:

Modellregion seit 2010

Fläche: 236,3 km²

Einwohner: 17.418

Beteiligte Gemeinden: St. Anna am Aigen, Kapfenstein, Fehring, Unterlamm, Riegersburg



Ziele:

Die KEM Netzwerk Südost hat sich – angelehnt an die Energievision vom Steirischen Vulkanland - zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2035 100 % vom Strom, 100 % der Wärme und 100 % vom Treibstoff aus erneuerbaren Energieträgern zu erzeugen. Passieren soll dies durch unterschiedlichste Maßnahmen, welche Schritt für Schritt umgesetzt werden.

Schwerpunkte:

- Nachhaltige Energieversorgung
- 100 % Strom aus erneuerbaren Energien
- Raus aus Öl und Gas
- Grüne Betriebe vor den Vorhang
- Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft
- Klimafreundliche Mobilität
- Ökologisch Bauen und Sanieren
- Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung
- u.a.

Umgesetzte Maßnahmen:

- 42 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1.370 kWp auf öffentlichen Gebäuden errichtet (Stand: Jänner 2026),
- dadurch Stromproduktion von rund 1.370 MWh pro Jahr,
- 3 Klimaschulen-Projekte mit 13 Schulen und 615 SchülerInnen durchgeführt,
- 4 Sonnen-Tage an Kindergärten mit 4 Kindergärten und 115 Kindern durchgeführt,
- 70 Vorträge und Info-Veranstaltungen für die Bevölkerung und Betriebe organisiert,
- Gemeinden bei der Anschaffung von 7 E-Fahrzeugen und 24 E-Bikes unterstützt,
- Gemeinden und Betriebe bei der Errichtung von 40 E-Ladestationen begleitet,
- Über 1.000 Artikel in lokalen und regionalen Medien wurden veröffentlicht
- Energieraumplanung in der Stadtgemeinde Fehring, der Marktgemeinde Riegersburg und der Marktgemeinde St. Anna am Aigen umgesetzt
- Die KEM Netzwerk Südost wird ölkesselfrei!: Heizungsberatungen für Haushalte und Betriebe werden angeboten. Eine Info-Kampagne wurde gestartet. Ölheizungen werden in Gemeindegebäuden getauscht.
- u.a.

Solarcamp in St. Anna am Aigen und Riegersburg



Nicht viele Jugendliche können von sich behaupten, selbst eine thermische Solaranlage gebaut zu haben. Sehr wohl die Schüler/-innen der MS St. Anna am Aigen, Fachschule Schloss Stein, Mittelschule Riegersburg und Fachschule Hatzendorf. In zwei Solarcamps wurden thermische Solaranlagen gebaut. Die Kollektoren wurden montiert und sorgen dort für eine umweltfreundliche Warmwasserbereitung. Ein tolles Kooperationsprojekt

mit ganz viel Praxis! Hier gibt es weitere Infos: [Solarcamp St. Anna am Aigen](#) [Solarcamp Hatzendorf](#)

Blackout-Initiative in St. Anna am Aigen



Die Marktgemeinde St. Anna am Aigen investiert in die Blackout-Vorsorge. Die FF Jamm, die FF St. Anna am Aigen, das Sporthaus, das Haus der Bildung und die Kläranlage in Klapping wurden mit einer PV-Anlage mit Speicher und Notstromfunktion ausgestattet. Bereits über 700 kWp PV-Leistung und über 200 kWh Speicherkapazität befinden sich bei Gemeinde-Gebäuden in St. Anna am Aigen. „Es ist ein gutes Gefühl, zu wissen, dass man lokal gut versorgt und unabhängig ist“, so die Gemeindevertretung. Hier gibt es weitere Infos: [Blackout-Initiative St. Anna am Aigen](#)

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft – PV-Bürgerbeteiligung in St. Anna am Aigen



Bei der Kläranlage in Risola wurde eine PV-Anlage mit stolzen 462 kWp errichtet. Ein Stromspeicher mit 154 kWh speichert den Strom für die Zeit, wenn mal keine Sonne scheint. So kann die Kläranlage auch in den Nachtstunden mit PV-Strom betrieben werden. Die Kläranlage ist zu 100 % notstromfähig und netzunabhängig! Das heißt, im Falle eines Stromausfalles läuft alles normal weiter. Hier gibt es weitere Infos: [PV-Anlage Kläranlage Klapping](#)

Kurzfilmreihe „Voll Energie im Steirischen Vulkanland“:

Die Kurzfilmreihe „Voll Energie im Steirischen Vulkanland“ bringt innovative Betriebe und Gemeinden vor den Vorhang.



Die Kläranlage in Klapping gilt als Vorzeigeprojekt der Region. Bgm.a.D. Johannes Weidinger und DI Hubert Steiner, von der Vulkanland Energie GmbH, geben Einblick in das energieautarke Projekt und welche Vorteile die PV Anlage den Bürgern der Region bringt.

Hier gibt es zum Film: [Film Kläranlage Klapping](#)



Darüber hinaus machte die Kurzfilmreihe Station bei zwei Weinhöfen in St. Anna am Aigen: Die Besitzer des Weinhofs Scharl und des Weinguts Triebel berichten über ihre Tätigkeiten für eine energieeffiziente und klimafreundliche Zukunft.

Hier gibt es zum Film: [Film Weinhof Scharl und Weingut Triebel](#)

Fermentieren leicht gemacht – Workshop in St. Anna am Aigen



Im Herbst 2025, wurde in der neuen Schulküche der Mittelschule St. Anna am Aigen geschnipselt, gestampft und eingelegt – beim Fermentier-Kurs mit Christine Schwarzenberger drehte sich alles um die älteste Form der Haltbarmachung: das Fermentieren. Die selbst hergestellten Köstlichkeiten durften natürlich mit nach Hause genommen werden – ein kulinarisches Andenken an einen lehrreichen und genussvollen Nachmittag. Hier gibt es weitere Infos: [Fermentier-Workshop St. Anna am Aigen](#)

Kontakt zur Modellregionsmanagerin:

Mag. Maria Eder

Lokale Energieagentur – LEA GmbH

Mühdorf 165, 8330 Feldbach

Tel.: 03152/38 911-503

E-Mail: eder@lea.at

Downloads und Links:

[>>> Website der Region](#)

[>>> Facebookseite der Region](#)

[>>> Instagram Seite der Region](#)

[>>> Region auf „Orte von morgen“](#)

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klima- und Energiemodellregionen“ durchgeführt.